

CDU-Ortsvorstand

Schmitz Willi

Vorsitzender
Kalmitstraße 15
Tel. 3 16 89

Herzenstiel Rolf

Stellv. Vorsitzender
An den Kalköfen 17
Tel. 37 29

Langner Thomas

Schatzmeister
Rummelsgasse 7
Tel. 93 05 14

Ludwig Willi

Schriftführer
Kalmitstraße 30
Tel. 3 23 20

Bernhard Rudi

Beisitzer
Prinz-Eugen-Straße 3
Tel. 93 02 50

Bold Karl

Beisitzer
Arbotstraße 3
Tel. 3 20 99

Herzenstiel Manuel

Beisitzer
An den Kalköfen 17
Tel. 37 29

Langner Michael

Beisitzer
Engelsgasse 1
Tel. 3 09 15

Lauth Willi

Beisitzer
Kapellenstraße 42
Tel. 3 33 33

Vogt Patrik

Beisitzer
Arzheimer Hauptstraße 92
Tel. 3 31 48

Das Kirschbaumstück westlich vom Sportplatz

Über viele Jahrzehnte hinweg waren Kirschenblüte, - Versteigerung und - Ernte ein besonderes Ereignis in Arzheim. Seit einigen Jahren werden die wenigen Kirschen durch manns- hohe Brennesseln und Dornen verdeckt. Äste sterben ab und nach und nach gehen immer mehr Bäume ein. Den Bürgern von Arzheim, Gästen und Wanderern bietet sich ein Bild der Verwahrlosung.

Der CDU-Ortsverband Arzheim will das ändern. Deshalb haben wir die zuständige Mitarbeiterin beim Natur- und Landschaftsschutz der Stadtverwaltung angesprochen. Über den Umfang der notwendigen Pflegemaßnahmen gibt es jedoch erhebliche unterschiedliche Meinungen. So ist die zuständige Stelle der Ansicht, Totholz, Verbuschung und Verwilderung sei Bestandteil des Naturschutzes, den es zum größten Teil zu bewahren gilt.

Wir hingegen sind der Überzeugung, dass eine sorgsame Pflege der Natur deren ausgewogener Schutz ist. So würde der Unterhalt des Geländes als eine Art Streuobstwiese der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren besser dienen, als die bisherige Verwilderung über die meiste Zeit des Jahres. Das dahinterliegende Areal undurchdringlicher Wildnis bleibt ja erhalten.



Kirschbaumstück am Sportplatz

Die CDU will, dass das Kirschbaumstück wieder von Spaziergängern begangen werden kann, die sich in der Blütezeit über dieses Stück Natur erfreuen wollen. Auch sollen zur Erntezeit die Interessenten, die einen Baum ersteigern wollen, nicht von ungehemmten Wildwuchs und halbtoten Bäume abgeschreckt werden.

Die CDU-Fraktion wird im Ortsbeirat einen Antrag einbringen mit dem Ziel, diesem Teil des Arzheimer Kirschengeländes wieder die Attraktivität zurück zu geben, die es über viele Jahrzehnte hinweg für die Bürger und Gäste hatte.

In eigener Sache

Im Januar wurde der Vorstand unseres Ortsvereins neu gewählt. Unter der Spalte „Ansprechpartner“ sind die Vorstandsmitglieder mit Ihren Zuständigkeitsbereichen aufgeführt. Wir werden uns weiterhin intensiv für eine gute Zukunft von Arzheim einsetzen. Dazu gehört nicht nur, dass der Bestand aller Grundausstattungen unseres Gemeinwesens, der über Generationen hinweg geschaffen wurde, gesichert werden muss.

Darüber hinaus müssen Projekte entwickelt und umgesetzt werden, die im Kernbereich unseres Dorfes die Wohn-, Lebens- und Freizeitqualität verbessern. Wir bitten Sie, mit Vorschlägen und Anregungen auf uns zu zukommen, von denen Sie meinen, dass sie für Arzheim von Vorteil sind.

CDU *Arzheim* ***informiert***

Ausgabe

März 2007

Arzheimer Flur: **schützen, pflegen und erleben**

Das Ranschbachtal

Mit der überwiegenden Einstellung der Nutzung an den Ranschbach angrenzender Grundstücke, blieben auch die früher üblichen Pflegemaßnahmen für den Bach und dessen Uferbereich aus. Vor wenigen Jahren war noch ein Spaziergang ein Erlebnis in einer Idylle der Natur. Der weitgehende flächendeckend ausufernde Wildwuchs von Bäumen, Hecken und Sträuchern haben den Bach und seinen Uferbereich verändert. Morsche Bäume, abgefallenes und noch an den Bäumen hängendes Totholz schränken den Bachlauf an vielen Stellen ein. Das Naturerlebnis und die natürliche Funktion des Ranschbachs gingen verloren. Außerdem gehen von den Bäumen auch noch Gefahren aus.

Ungehinderter Wildwuchs, mit Windbruch und Totholz gehören natürlich zum Bestandteil von Auengebieten. Zum Schutz der Natur zählt aber auch die Pflege der Natur, denn dadurch wird die Artenvielfalt gefördert. Das gilt für den Bachlauf mit seinen Uferzonen welche die Aufgabe haben, Wasser aufzunehmen und Entwässerungssysteme funktionstüchtig zu halten.

Durch Treibholz sind immer mehr Aufstauungen entstanden. Das Bachbett wurde dort immer flacher und durch ungehinderten Wildwuchs im Uferbereich auch noch enger. Inzwischen liegen einige Einläufe von Entwässerungen bereits unter dem Bachbett. In vielen Abschnitten tritt der Bach schon bei normalen Niederschlägen über das Ufer,

wodurch immer breitere Uferstreifen versumpfen. Das hat zur Folge, dass das Bachbett im Sommer schon lange vor der Einmündung in die Queich ohne Wasser ist. Der gewaltige Wurzelblock einer Kopfweide hat Risse im Fundament einer Feldwegbrücke verursacht.



Ranschbachtal

Auf Antrag der CDU – Fraktion fasste der Ortsbeirat den Beschluss, die Stadtverwaltung solle Maßnahmen einleiten, die gewährleisten, - dass der Ranschbach seine natürliche Aufgabe, anfallendes Wasser dort aufzunehmen wo es anfällt, auch wahrnehmen kann, - dass von morschen Bäumen und dickes Totholz keine Gefahren ausgehen, - dass das Bachbett dem Wasser so viel Durchfluss ermöglicht, dass es auch noch im Sommer bis zur Mündung in die Queich reicht, damit im Wasser die Tiere und Pflanzen überall im Ranschbach überleben können, - die Kopfweide zu beseitigen, damit die Brücke nicht weiter geschädigt wird.

Dorfgeschehen

25.03.2007

Lätare

Dorfgemeinschaftshaus

28.04.2007

Blumenmarkt

Am Friedhof

30.04.2007

**Maibaumfest der
Feuerwehr**

Dorfgemeinschaftshaus

12.05.2007

Altpapiersammlung
Sportverein

02.06.2007

Konzert

Gesangverein

Dorfgemeinschaftshaus

Impressum

Herausgegeben vom
**CDU-Ortsverband
Landau- Arzheim**

KONTAKT und V.i.S.d.P.:
Willi Schmitz
Kalmitstraße 15
76829 Landau-Arzheim
Tel. 0 63 41 / 3 16 89